

nehmen eine Abwickelungs-Ges. geworden, da Div. in Zukunft nicht mehr verteilt, sondern nur noch Kapitalrückzahl. ausgeschüttet werden. Der in Laim u. Pasing belegene, bei ihrer Gründung von der Münchener Terrain-Ges. Westend A.-G. erworbene Grundbesitz der Ges. umfasste 154,88 Tagw. (527 770 qm). Die G.-V. v. 26./4. 1900 beschloss auch Erwerb des im Besitz der alten Westend-Ges. verblieb. Blockes. Derselbe umfasste 126,67 Tagw. (431 680 qm) u. die gleichzeitig mit erworbene Villenkolonie II in Pasing 89,95 Tagwerk (306 540 qm). Die G.-V. v. 1./12. 1900 beschloss Angliederung der Terrain-Ges. München-West durch Übernahme von deren Vermögen als Ganzes (A.-K. M. 1 500 000 mit 50% Einzahlung) gegen Gewährung von 2250 ab 1./4. 1900 div.-ber. Aktien à M. 1000; auf je 1 mit 50% eingezahlte München-West-Aktie von nom. M. 2000 entfielen 3 vollbezahlte Neu-Westend-Aktien von nom. M. 1000 (Frist bis 26./3. 1901). Der Grundbesitz der Ges. vergrösserte sich durch diese Fusion um den gesamten in Laim u. Grosshadern gelegenen Besitz der vormaligen Terrain-Ges. München-West im Flächeninhalt von 242,51 Tagwerk (826 300 qm) und betrug danach einschl. 57,62 zur Arrondierung erworbener Tagwerk insgesamt 671,63 Tagwerk (2 288 620 qm). Hiervon gingen ab 151,67 Tagwerk in Laim, Pasing, Augstenfeld und Grosshadern verkaufte Fläche, sowie 38,56 Tagwerk für Strassen, freie Plätze u. Anlagen in Laim an die Stadtgemeinde abgetretenes Terrain, zus. 190,23 Tagwerk (648 200 qm), so dass Ende März 1901 im Besitz der Ges. 481,40 Tagwerk (1 640 420 qm) verblieben. Nach Ankauf weiterer 15,46 Tagw. 1901/02 u. Abzug von 6,58 Tagw. verkaufter u. zu Strassenzwecken abgetretener Fläche verblieben Ende März 1902 an 490,28 Tagw. (1 670 780 qm). 1902—1906/08 wurden noch 113,34 Tagw. erworben u. 157,29 bzw. 0,52 Tagw. in Laim u. Pasing verkauft bzw. abgetreten u. 0,63 Tagw. durch amlt. Flächenberichtig. abgeschrieben. 1908 kamen zum Verkauf 1,69 Tagw., ferner wurden abgetreten u. umgetauscht 10,42 Tagw., so dass Ende März 1909 433,07 Tagw. = 1 517 08 ha im Buchwert von M. 15 478 894 vorhanden waren. Das Immobil.-Kto verminderte sich 1909/10 durch Verkauf von 1,29 Tagw., durch Flächenberichtig. von 0,01 Tagw. u. durch Übertrag. auf Häuser-Kto von 3,75 Tagw., insges. um 5,05 Tagw., sohin Vortrag am 31./3. 1910 428,02 Tagw. = 1 458 600 qm. Das Immobil.-Kto erhöhte sich 1910/11 infolge amlt. Neuvermessung der Grundstücke Pasing um 0,67 Tagw. = 2320 qm auf 428,69 Tagw. = 1 460 920 qm u. verminderte sich durch Verkauf von 4,33 Tagw. = 14 740 qm, durch Grundabtretung von 2,13 Tagw. = 7280 qm, durch Tausch — Tagw. = 10 qm zus. 6,46 Tagw. = 22 030 qm auf 422,23 Tagw. = 1 438 890 qm (Buchwert M. 5 947 830 nach Herabsetzung des Grundstückspreises). Im alten Laimer Schlosspark wurden auf rund 225 000 qF 60 Einfamilienhäuser erbaut. 1911/12 erhöhte sich das Grundstücks-Kto durch Zukauf von 0,24 Tagw. u. amlt. Flächenberichtig. um 0,08 Tagw. u. verminderte sich durch Verkauf von 6,97 Tagw. Grundabtretung um 11,62 Tagw. u. Übertrag auf Häuser-Kto um 1,02 Tagw., 1912/13 verkauft, abgetreten u. übertragen 6,70 Tagw., 1913/14 3,95 Tagw., 1914/15 0,78 Tagw. verkauft, 1915/16 0,56 Tagw. veräussert, dagegen 0,12 Tagw. Strassenland zurück-erhalten, 1916/17 verkaufte die Ges. das im Vorjahre eingesteigerte Anwesen Vohburgerstr. 1 und verkaufte von den im Berichtsjahre eingesteigerten 4 kleinen Einfamilienhäusern zwei, ausserdem sieben Bauplätze im Ausmasse von 1,3 Tagw., 1917/18 wurden 10 Einfamilienhäuser verkauft, darunter vier, welche die Ges. zur Deckung von Forderungen eingesteigert hatte. Ferner wurden 21 Bauplätze mit insgesamt 5,79 Tagw. abgestossen, 1918/19 verkauft insgesamt 24,66 Tagw. = 84 192 qm Bau- u. Gartengrundstücke, sowie 13 Einfamilienhäuser, so dass die Ges. am 31. März 1919 360,412 Tagw. besass, im Buchw. von M. 4 394 154. Ferner besitzt die Ges. nach verschiedenen Zu- u. Abgängen noch vier Hausgrundstücke im Buchwerte von M. 1 315 577. — Die Kosten für die Erschliess. der sämtl. Terrains werden mit M. 2 560 000 beziffert, wobei jedoch zu bemerken ist, dass diese von der Ges. aufzuwendenden Kosten ihr nach Massgabe des fortschreitenden Verkaufs der Terrains von den Erwerbern der zum Verkauf gelangenden Parzellen wieder erstattet werden. Die Baufluchtlinien in München u. Obermenzing sind genehmigt, in Obermenzing darf nur in Villenstil gebaut werden, für München u. Pasing sind Wohngebäude bis zu 3 Obergeschossen vorgesehen. Das Jahr 1902/03 ergab einen Gewinn von M. 1 575 687, die Jahre 1903/04—1909/10 M. 50 475, 98 692, 87 262, 71 384, 57 418, 87 862, 101 443 Verlust. 1910/11 u. 1911/12 M. 1461 bzw. M. 102 238 Gewinn, dagegen schloss 1912/13 mit M. 73 824 Verlust ab infolge von M. 100 935 Abschreib. auf den verkauften Teil der Schlossparkkolonie. 1913/14 ergab M. 12 229 Reingewinn, wovon M. 7500 Dotation des R.-F., M. 4729 wurden vorgetragen; 1914/15 ergab nach M. 42 881 Abschreib. u. Rückstell. einen Verlust von M. 52 772, hiervon M. 4729 durch Vortrag gedeckt. 1915/16 erhöhte sich der Bilanzverlust auf M. 122 059 u. 1916/17 auf M. 171 429, aber 1917/18 um M. 39 498 auf M. 131 931 verringert, aber 1918/19 wieder auf M. 147 437 erhöht. Zur Bebauung der baureifen Grundstücke wurde die Baugeldges. Neu-Westend m. b. H. mit M. 360 000 St.-Kapital errichtet, bei der die Neu-Westend-Ges. sich mit M. 50 000 beteiligt hat. Die Neu-Westend-Akt.-Ges. ist auch an der Terrain-Ges. Neues Westendviertel G. m. b. H. mit M. 100 000 beteiligt, auch ist sie beteiligt an der Garantieleistung für die Strassenbahnlinie München-Pasing mit 72% des auf M. 100 000 p. a. limitierten Betriebsverlustes auf die Dauer der ersten 15 Betriebsjahre.

**Kapital:** M. 7 275 000 in 7275 Aktien à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 5 000 000, voll einzg. Von diesem urspr. A.-K. von M. 5 000 000 wurden vertragsm. den Aktionären der Münchener Terrain-Ges. Westend M. 1 000 000 vom 2.—16. April 1900 2:1 zu 105% zuzügl. 4% St.-Zs. und Schlussstempel zum Bezuge angeboten. Die G.-V. vom 26. April 1900 beschloss zwecks Erwerbung des Restterrainbesitzes der Münchener Terrain-Ges. Westend in Laim und Pasing (s. oben) Erhöhung auf M. 12 000 000 durch Ausgabe von 7000 neuen Aktien